Zeitschrift: Rote Revue : sozialistische Monatsschrift
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 45 (1966)
Heft: 7-8

Artikel: Lob der Dialektik
Autor: Brecht, Bertolt
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-337826

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wirtschaftliche Probleme stehen im Vordergrund von Heft 6 der «Gewerkschaftlichen Monatshefte». So befaßt sich Wilhelm Haferkamp mit dem «Deutschen Gewerkschaftsbund und den wirtschaftspolitischen Grundsätzen seines Programms»; Armin Gutowski schreibt über «Die wirtschaftspolitischen Vorstellungen des DGB in neoliberaler Sicht»; Klaus Dieter Arndt untersucht «Das Wirtschaftsprogramm des DGB in der Gesellschaft der Gegenwart»; Oswald von Nell-Breuning SJ erörtert «Die wirtschaftspolitischen Grundsätze des DGB in der Perspektive der katholischen Soziallehre», und Herbert Ehrenberg setzt sich mit «Wachstumsstabilisierung statt falscher Geld- und Kreditpolitik» auseinander.

In der Zweimonatsschrift «Die neue Gesellschaft» (Nr. 3) befaßt sich im Leitartikel Heinz Kluß mit «Sozialdemokratie und Innere Führung», drei Autoren (Jürgen Grefe, Stephan G. Thomas und Jürgen Neven-du Mont) behandeln das Thema «Deutschland und der Kommunismus», Günter Bartsch wirft die Frage auf «Sozialistische Partei oder Volkspartei?», und Horst Geyers Arbeit kreist um den Problemkreis «Höhere Bildung – ein Privileg?».

Otto Böni

Lob der Dialektik

Das Unrecht geht heute einher mit sicherem Schritt.
Die Unterdrücker richten sich ein auf zehntausend Jahre.
Die Gewalt versichert: So, wie es ist, bleibt es.
Keine Stimme ertönt außer der Stimme der Herrschenden
Und auf den Märkten sagt die Ausbeutung laut: Jetzt beginne ich erst.
Aber von den Unterdrückten sagen viele jetzt:
Was wir wollen, geht niemals.

Wer noch lebt, sage nicht: niemals!
Das Sichere ist nicht sicher.
So, wie es ist, bleibt es nicht.
Wenn die Herrschenden gesprochen haben
Werden die Beherrschten sprechen.
Wer wagt zu sagen: niemals?
An wem liegt es, wenn die Unterdrückung bleibt? An uns.
An wem liegt es, wenn sie zerbrochen wird? Ebenfalls an uns.
Wer niedergeschlagen wird, der erhebe sich!
Wer verloren ist, kämpfe!
Wer seine Lage erkannt hat, wie soll der aufzuhalten sein?
Denn die Besiegten von heute sind die Sieger von morgen
Und aus Niemals wird: Heute noch!

Bertolt Brecht